

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) in Müncheberg - Bau eines Gebäudes für die Schätze des Deutschen Entomologischen Instituts (DEI)



- ▶ [Hemimetabola](#)
- ▶ [Diptera](#)
- ▶ [Coleoptera](#)
- ▶ [Lepidoptera,
Trichoptera,
Neuropterida, Mecoptera
und Siphonaptera](#)
- ▶ [Hymenoptera und
Strepsiptera](#)



Neues Gebäude des Deutschen Entomologischen Instituts

Hintergrund

Das Deutsche Entomologische Institut DEI wurde 1886 als "Nationalmuseum" gegründet. Nach 1922 wurde es Institut der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft. Es arbeitet zwischen systematischer und angewandter Entomologie. Das DEI ist in dieser Funktion unikal in Deutschland.

Das Institut besitzt eine wissenschaftlich wie kulturhistorisch einmalige **Bibliothek** und umfangreiche Insektensammlungen. Seit dem Gründungsjahr 1886 werden systematisch alle Schriften über Insekten gesammelt, unter denen sich zum Beispiel mehrere Ausgaben der berühmten „Surinamesischen Insekten“ der Maria Sybilla Merian (um 1700) befinden. Die Bibliothek umfasst etwa 80.000 Bände.

Die **Insektensammlung** gehört mit rund drei Millionen präparierten Exemplaren von 250 000 Arten zu den 10 größten Sammlungen Deutschlands. Den Grundstock bilden Spezialsammlungen aus Nachlässen hervorragender Entomologen. Mit der EFRE-Förderung des Neuen Gebäudes am ZALF konnten die 13.000 Kästen der Sammlung nunmehr erstmals in einem elektronisch klimatisierten Magazin untergebracht werden. Außerdem verfügt das DEI über umfangreiche **Datenbanken** zur Biologie von Insekten.

Mit diesen Beständen wirkt das Institut vor allem als weltweites insektenkundliches Informationszentrum für Nutzer aus Wissenschaft, Praxis und Freizeitforschung. Die Insektensammlung und dieser reiche bibliophile Schatz sind Schlüssel zur Biodiversitätsforschung.

Die biotische Ausstattung der Naturräume - Flora, Fauna, Mikroflora und ihr Wirkungsgeflecht - ist eine für die Qualität von Landschaften wichtige natürliche Ressource. Ziel der Forschung ist es, die Auswirkungen der Landschaftsnutzung auf Arten und ihre Lebensräume aufzuklären, die Wechselwirkungen zwischen Landschaftsnutzung und biotischem Inventar zu ergründen. Im Ensemble der ZALF-Institute arbeitet es über die Rolle von Insekten bei der Gestaltung einer nachhaltigen Landschaftsentwicklung.

Ergebnis

Der Umzug aus stark sanierungsbedürftigen Räumen der FH Eberswalde zum Campus des Leibniz-Zentrums für Agrarlandschafts- und Landnutzungsforschung (ZALF) in Müncheberg wurde durch die Beteiligung des EFRE möglich. Im neuen Gebäude sind Bibliothek und Sammlungen in modernen Magazineinrichtungen untergebracht, als neue Techniken sind vernetzte Rechnersysteme und ein Raster-Elektronenmikroskop verfügbar.

Die Einweihung erfolgte am 18. August 2004.

Projektinformation

„Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) in Müncheberg - Bau eines Gebäudes für die Schätze des Deutschen Entomologischen Instituts (DEI)“

Nutzbarmachung eines Rohbaus der Wendezeit als Instituts- und Sammlungsgebäude mit Bibliothek, Arbeits-, Labor- und Seminarräumen; Ausstattung: ein Hochleistungselektronenmikroskop und ein klimatisiertes Sammlungsarchiv

Programm: Operationelles Programm Ziel 1 des Landes Brandenburg (Teil EFRE) 2000-2006

Gesamtkosten: 4,15 Mio. EUR

davon EFRE: 3,11 Mio. EUR

Kontakt

Herr Prof. Dr. Holger Dathe
Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF)
Eberswalder Straße 84
15374 Müncheberg

E-Mail: hdathe@zalf.de

Homepage: www.zalf.de

Allgemeine Informationen unter www.efre.brandenburg.de.